



## Presseausendung

der INITIATIVE zur STANDORTERHALTUNG der VS 40 - Mengerschule

### Mengerschule: Gespräche mit Hummer und Luger bringen Bewegung in Standortfrage

In die Diskussion um den Erhalt der VS 40 - Mengerschule, die ja bekanntlich nach Plänen der Stadt Linz einem Neubau für die internationale Volksschule Lisa junior weichen soll, kommt endlich Bewegung. Am 22.9. fand erstmals ein Gespräch zwischen Bürgermeister Klaus Luger und Vertreterinnen und Vertretern der „Elterninitiative zum Standorterhalt der Mengerschule“ statt, bei dem auch Vizebürgermeister Christian Forsterleitner anwesend war. Luger räumte ein, dass er den Widerstand der Betroffenen sowie die mit der geplanten Schulschließung verbundenen Probleme unterschätzt habe. Bei allem Verständnis für die Anliegen der Eltern fühle er sich aber an den Pakt mit dem Land und damit auch, nach seiner Interpretation, an den zukünftigen Standort Mengerstraße für die Lisa junior gebunden. Er überraschte jedoch mit der Feststellung, dass für die Stadt ein anderer Standort durchaus möglich sei, wenn die Vertreter des Landes in diesem Punkt Verhandlungsbereitschaft signalisieren würden.

Auf Vermittlung von ÖVP-Landesgeschäftsführer Wolfgang Hattmannsdorfer und Vizebürgermeister Bernhard Baier fand drei Tage später ein Treffen mit Bildungslandesrätin Doris Hummer statt. Diese stellte erneut klar, dass der Standort Mengerstraße von Seiten der Stadt vorgeschlagen worden war und für sie kein unabänderlicher Bestandteil des Paktes sei. Die oftmals zitierte Uni-Nähe sei keine Voraussetzung, wesentlich wäre ein Standort im Linzer Stadtgebiet mit guter öffentlicher Verkehrsanbindung. Überdies betonte Hummer, dass die Kostenbeteiligung der Stadt vertraglich gedeckelt sei. Die Bildungslandesrätin erklärte sich sofort bereit, Bürgermeister Luger schriftlich Ihre Verhandlungsbereitschaft in der Standortfrage zu bestätigen.

Sowohl Hummer als auch die Vertreter der Stadt Linz wurden von der Elterninitiative aufgefordert, ihre Verantwortung als Bildungslandesrätin und Schulerhalter wahrzunehmen und eine Lösung zu finden, die nicht zu Lasten einer öffentlichen Schule geht. Die Bildungslandesrätin versicherte, dass ihr eine gute Lösung für alle Betroffenen wichtig sei.

Es kommt also nach diesen Gesprächen Bewegung in die Sache, da nun klar ist, dass die von der Stadtregierung immer wieder betonte „Pakttreue“ durch einen alternativen Standort für die Lisa junior nicht gefährdet ist.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte:

<http://www.initiative-mengerschule.jimdo.com>

<http://www.facebook.com/ElterninitiativeMengerschule>